

Schwungvoll in der Manege

- ◆ 300 Kinder der Verbandsschule im Biet schnuppern Zirkusluft.
- ◆ Neue Gemeinschafts- schule wird mit einem Paukenschlag eröffnet.

SILKE FUX | NEUHAUSEN



Schon nach zwei Tagen Übung unter professioneller Anleitung hängen diese beiden Schülerinnen kopfüber vom Trapez. Fotos: fux

Prächtiger und voluminöser als mit Galaveranstaltungen unter der Zirkuskuppel kann man den Start der Gemeinschaftsschule der Verbandsschule im Biet wohl kaum feiern.

300 Schüler von der zweiten bis zur zehnten Klasse wurden im Zirkuszelt der Zirkusfamilie Hein, aufgestellt auf dem Firmengelände des Hamberger Unternehmens Bystronic, zu Stars in der Manege.

Die ehemalige Fördervereinsvorsitzende der Schule, Claudia Murawa, war durch die „Pforzheimer Zeitung“ auf das Zirkusprojekt von Familie Hein aufmerksam geworden und so engagierte und sponserte der Förderverein den professionellen Mitmachzirkus als Geschenk und Auftakt zur Gemeinschaftsschule.

Da das Schulgelände in Steinegg sich für das Aufstellen des großen Zirkuszeltes nicht eignete, fand man mit dem Hamberger Firmengelände eine passende Alternative.

Spür- und erlebbarer als bei einstudierten Zirkusattraktionen wie am Trapez oder als Teil der menschlichen Pyramide in bezauberten Leopardenkostümen, kann das Gemeinschaftsgefühl und die Zusammenarbeit zwischen jüngeren und älteren Schülern wohl kaum gestärkt werden. Denn jeder ist Teil

einer bezaubernden Zirkuswelt und setzt obendrein auch noch seine Fähigkeiten für andere ein. Ungeniert legen sich kleine Fakire mit freiem Oberkörper aufs Nagelbrett, gehen über Scherben, hantieren professionell mit Feuer, andere jonglieren meisterhaft mit Tüchern, Schnüren, Bällen und Ringen, Mädchen wagen sich in tramhaftschönen, feenartigen Kostümen über das Drahtseil.

Scheu sind weder die Clowns, die für Klamauk sorgen, noch die Tierbändiger, die ungeniert mit Tauben, Ziegen und sogar mit Schlangen, darunter eine Tiger-Python, umgehen und die Tiere zu so manchem Kunststück bewegen.

Zum Hingucker wird die Tauben-Revue, aber auch die Ziegennummer und so mancher kommt aus dem Staunen nicht mehr heraus, als er sieht, wie unverkrampft die Mädchen in glitzernde und glamouröse Kostüme gehüllt die Schlange anfassen und tragen, eingebettet in eine Atmosphäre aus 1001-Nacht.

Ob die Zauberei mit Meerschweinchen oder Hasen, Artistik, Akrobatik oder gar am Trapez, keine Zirkusnummer ist peinlich. Die Kinder verblüffen und verzaubern in tollen Zirkuskostümen, für die ebenso die Zirkusfamilie sorgt, in vier Veranstaltungen ein tief bewegtes und beeindrucktes Publikum – erst recht, wenn man bedenkt, dass die Kinder sich ihr Können mit Unterstützung der Zirkuskünstler nur in zwei Tagen aneigneten.